

Hochleistungs-Spezialklebeband für Linoleum

Linomur 45



**Versprödet
nicht, hält sicher
& dauerhaft**

Linoleumstreifen sicher kleben

Anwendungsbereiche:

Spezial-Acrylat-Klebstoffsystem für die schnelle und sichere Verklebung von Linoleumstreifen bis zu 3,2 mm Dicke. Linomur ermöglicht ein lösemittelfreies, schnelles und sauberes Arbeiten. Für den Innenbereich.

► Geeignet für:

- Linoleumstreifen als Stellssockel

► Geeignet auf:

- Abrieb / Putz
- Mauerwerk
- Metall (unbehandelt)
- Farbanstrich
- Kunststoff
- Holz
- Beton
- Keramik
- Gips (grundiert)
- Tapeten*
- Spachtelmasse (grundiert)

* siehe „Hinweise zur Vorbereitung“

Für weitere Materialien ist anwendungstechnische Beratung einzuholen.

Artikel	Rollenbreite	Belagsstreifen
Linomur 45	45 mm	50 mm

Bietet größtmögliche Sicherheit vor Emissionen und trägt zur Herstellung eines wohngesunden Raumklimas bei. Gekennzeichnet mit dem „Blauen Engel“ für emissionsarme Bodenbelagsklebstoffe und andere Verlegewerkstoffe nach RAL-UZ 113.



ÖKOLINE

für Linoleumstreifen als Stellssockel
AUF Untergründe bis 1,5 mm Struktur

Bestandteile: Acrylat-Copolymere, Netz- und Entschäumungsmittel, Fadengelege, Papier

Produktvorteile / Eigenschaften:

- Versprödet nicht, hält sicher & dauerhaft
- Sauber & Schnell
- Lösemittelfrei / Entspricht TRGS 610
- „Blauer Engel“ nach RAL-UZ 113
- EMICODE EC1 PLUS / Sehr emissionsarm

Technische Daten:

Gebindeart:	Karton
Rollenbreite:	45 mm
Rollenlänge:	50 m
Lagerfähigkeit:	mind. 2 Jahre
Farbe:	transparent
Untergrundtemperatur:	mind. 18 °C
Ablüfzeit:	keine
Einlegezeit:	unbegrenzt
Belastbar:	sofort nach Verklebung
Nähte verschw./verfugen:	sofort nach Verklebung

Hinweise zur Vorbereitung:

- ▶ Der Untergrund muss dauerhaft trocken, hart, tragfähig, plan, fett-, staub- und silikonfrei sein, gemäß den jeweils gültigen nationalen Normen (EN, DIN, VOB, OE, SIA).
- ▶ Tapeten müssen fest verklebt sein oder in einer vom Sockel deckenden Höhe nachgeschnitten / entfernt werden.
- ▶ Staub mit einem lösemittelfreien Vorstrich (z. B. UZIN PE 260) binden.
- ▶ Belag und Linomur müssen vor der Verklebung ausreichend entspannt, akklimatisiert und an das für die spätere Nutzung übliche Raumklima angepasst sein.

Das braucht:

- ▶ Linomur, Andrückrolle (Anreibwerkzeug), Anreibhammer, Teppichmesser



Verarbeitung Linoleum Stellsockel:



- ▶ Linomur auf Rücken des in Längsrichtung zugeschnittenen Linoleumstreifen montieren und Druck in die Rückenstruktur einpressen.



- ▶ Schutzpapier fortlaufend abziehen



- ▶ Linoleum zug- und spannungsfrei ansetzen



- ▶ Linoleumstreifen mit Druck vollständig anreiben
- ▶ Der Übergang zwischen Bodenbelag und Stellstreifen kann sofort mit Dichtmasse oder Fugenkitt überarbeitet werden

Wichtige Hinweise:

Auf geschützter Schnittfläche trocken, kühl und ohne direkte Sonneneinstrahlung lagern.

Belagsstreifen können nur als Stellsockel verklebt werden, sofern die Belagsstreifen ausreichend entspannt wurden.

Belagsstreifen müssen in Längsrichtung zugeschnitten werden.

Arbeits- und Umweltschutz:

Das Produkt macht keine besonderen Arbeitsschutzmaßnahmen erforderlich. Aus arbeitshygienischen Gründen empfehlen wir das Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung dieses Produktes zu vermeiden. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.uzin.de bzw. +49 (0)731 4097-0

Entsorgung:

Restentleerte Hülsen und Kartonverpackungen sind recyclingfähig. Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden.

Gewährleistung:

UZIN gewährt 5 Jahre auf alle in der Verarbeitungsanleitung zugesicherten Eigenschaften.

- Berücksichtigen Sie die allgemein anerkannten Regeln des Fachs und der Technik für die Bodenbelags-Verlegung der jeweils gültigen nationalen Normen (EN, DIN, VOB, OE, SIA)

In jedem Falle müssen vor der Verarbeitung eigene Klebetests vor Ort durchgeführt werden.

Die Gewährleistung ist ausgeschlossen, wenn:

- ungewöhnliche Einflüsse insbesondere chemischer oder mechanischer Art auf das Produkt einwirken
- eine von der Verarbeitungsanleitung abweichende Nutzung oder Verarbeitung vorgelegen hat.
- der Bodenbelag unter Zug oder Spannung eingebracht wurde.
- Feuchtigkeit auf Linomur einwirkt.
- die Verlegung unter 18 °C (an der Wand) durchgeführt wurde.
- Linomur in Bereichen mit erhöhter Luftfeuchtigkeit bzw. thermischen Belastungen (z. B. Wintergärten) eingesetzt wird.